

Euphrat, Schaf und Dattelpalme. Eine Natur- und Umweltgeschichte des Alten Orients

Michael P. Streck, SS 24
5. Haustiere



Schafe, sog. Standarte von Ur, 2500 v. Chr.



Ziegen, sog. Standarte von Ur, 2500 v. Chr.



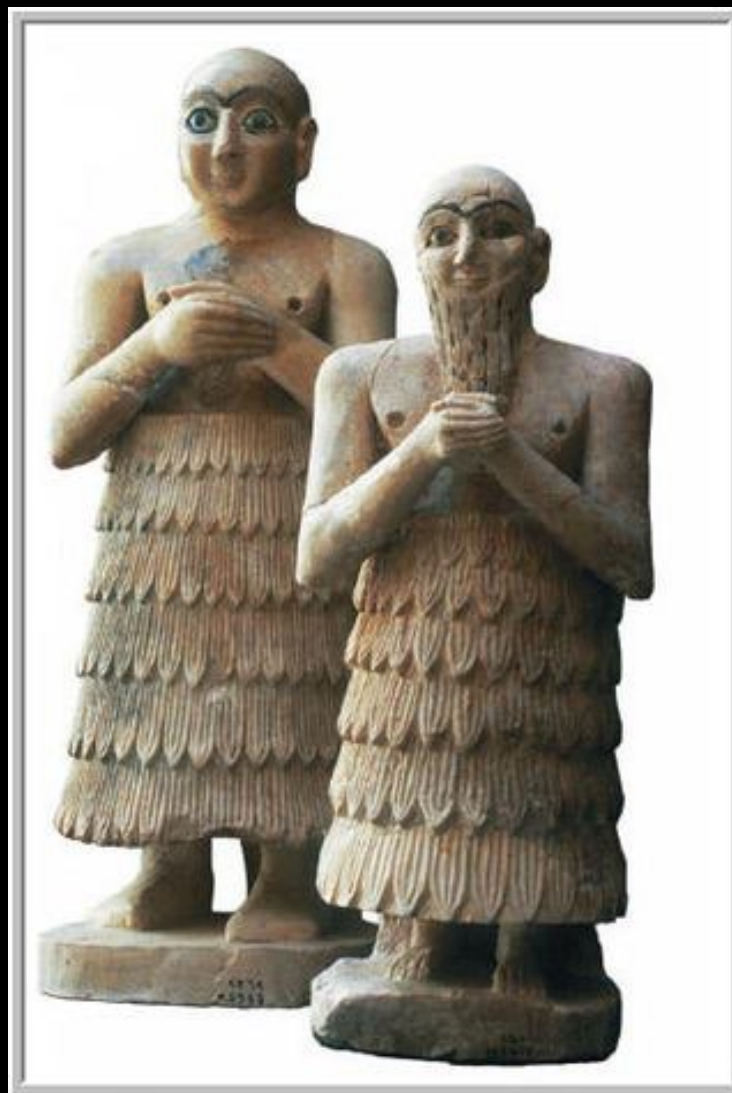
Schafe und Ziegen nahe Palmyra, Syrien



Tonbulle aus Nuzi, Irak, mit 49 Kügelchen und Keilschrifttext über Hütevertrag für 49 Schafe und Ziegen



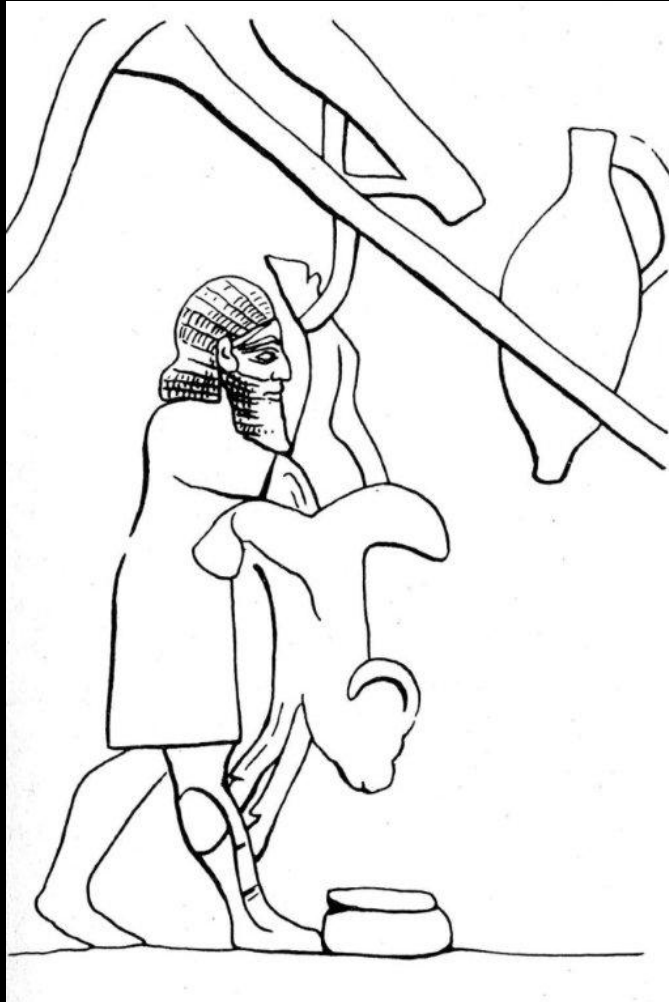
Der sumerische „Zottenrock“ aus Schafswolle



Nomadenzelt aus Ziegenhaar, Iran



Schaf gehäutet (Details aus Relief Assurbanipals, 7. Jh. V. Chr.)



Schaf- und Ziegenpellets, Tall al Abd, Syrien



Fettschwanzschaf, Aleppo, Syrien



Mutterschaf und
Getreide,
CDLI P269034



Kodex Hammurapi



Modell einer Schafsleber



YOS 10, 28: 4: „Wenn die Gallenblase – ihr Kopf wie eine Nadel dünn geworden ist, wird der König ein feindliches Land ‚durchbohren‘“.

Rind, Tall al-Ubaid, 2600



Tall Ubaid, Ninhursag- Tempel: älteste Melkszene der Welt, 2600

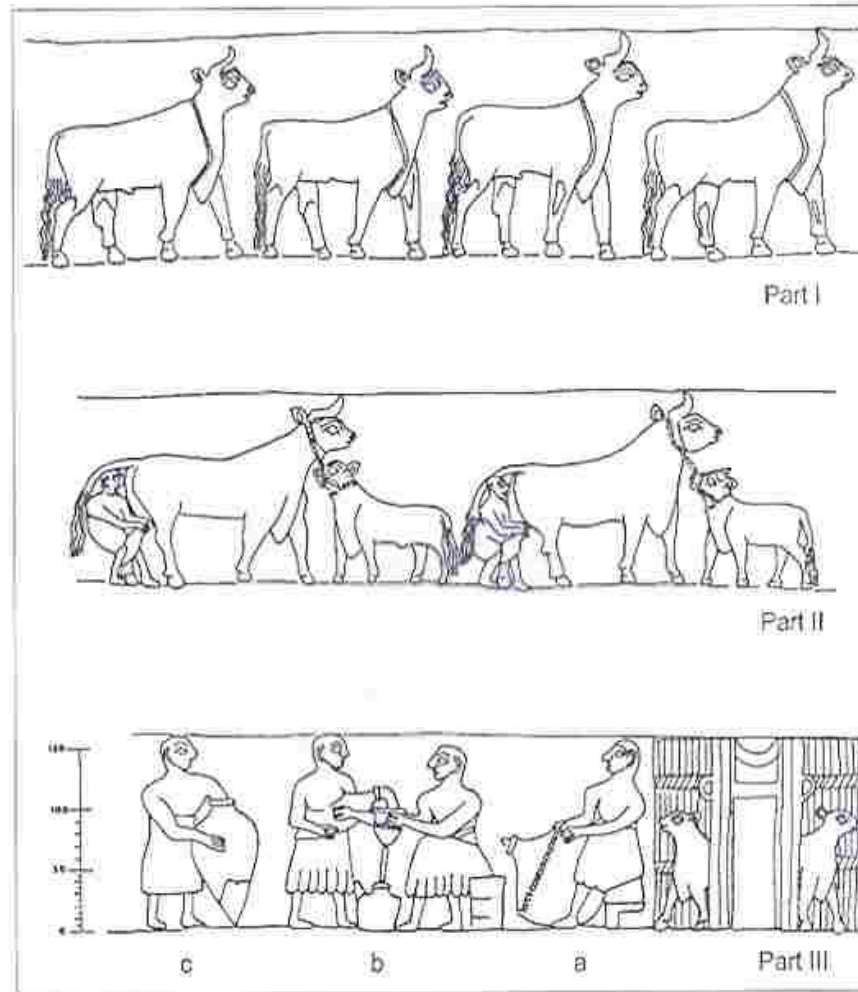
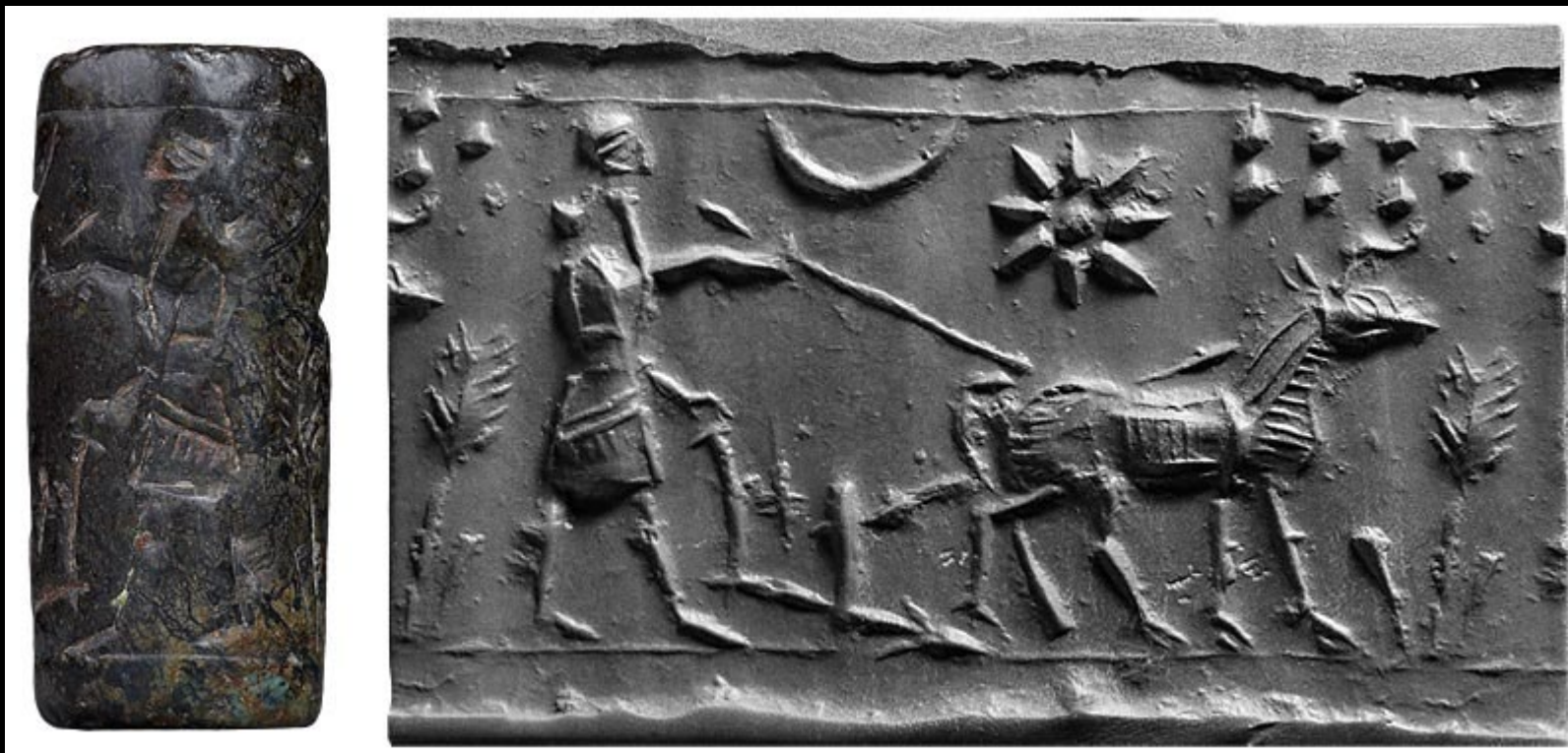


Fig. 17. Frieze from the Temple of Ninhursag at Ubaid, dated to Early Dynastic III B (ca. 2500-2400 B. C.): Part I: procession of cattle, Part II: milking scene, and Part III: butter making. Drawing based on a cast in the British Museum from the original in the Museum of Bagdad. The original measures 115 cm. in length x 22 cm. in height. From Gouin, "Bovins et laitages en Mésopotamie Méridionale," p. 136, Fig. 1. Courtesy of the British School of Archaeology in Iraq.

Rind zieht Pflug, neuassyrisch, 9.-7. Jh.



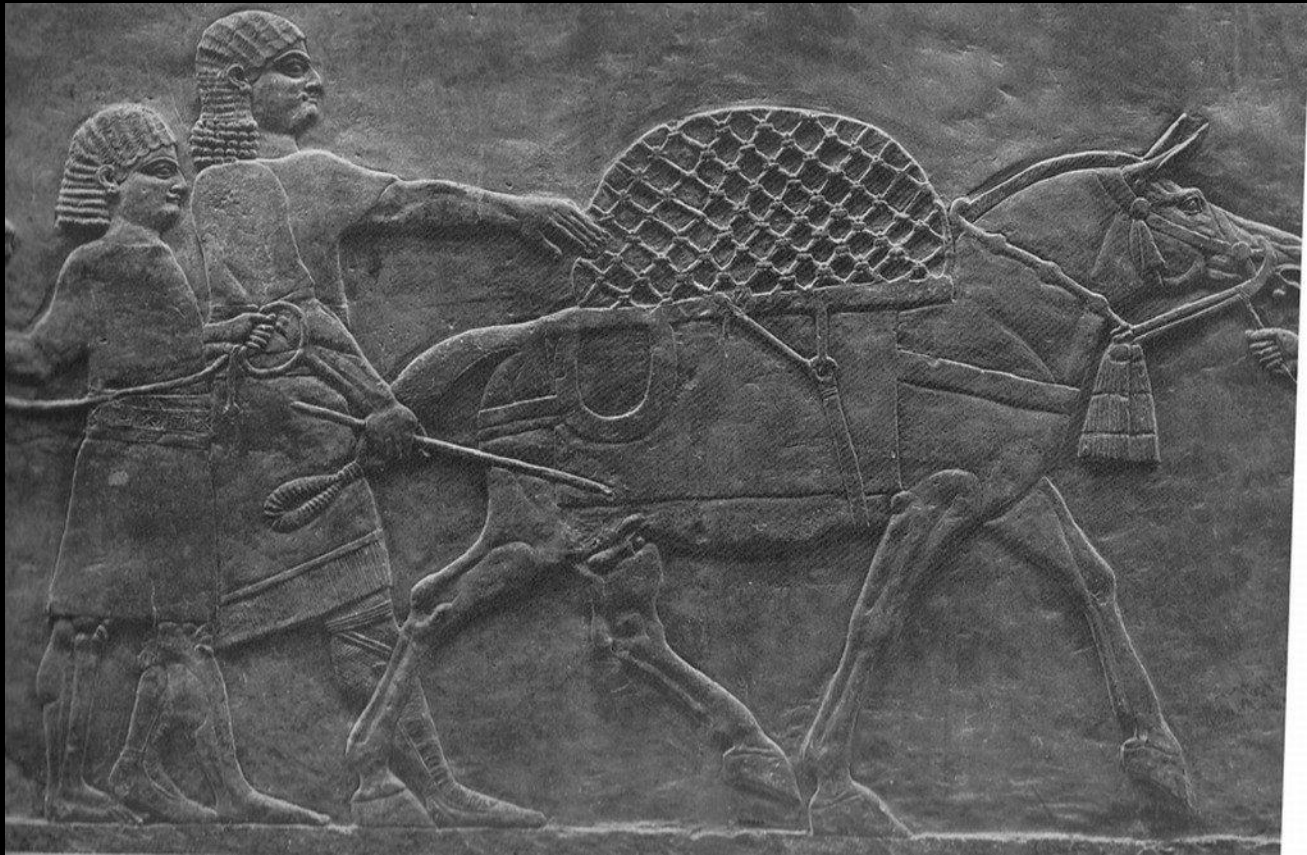
Rinder als Zugtiere, Assurbanipal, 7. Jh.



Standarte von Ur, Equiden



Maultiere(?), Assurbanipal, 7. Jh.



Pferde und Wagen bei Löwenjagd, Assurnasirpal II., 9. Jh.



Pferde im Feldlager, Assurbanipal, 7. Jh.



Kamele der Araber, Assurbanipal, 7. Jh.



Araberkämpfe Assurbanipals, Kamele, 7. Jh.



Schwarzer Obelisk: Trampeltiere, 9. Jh.



Gänse und die Göttin



Granitgewicht in Form einer Ente, Lagasch, ca.
2125



Noah schickt die
Taube aus:
Wenzelsbibel, 14.
Jh.



Schwein (Akkad. šaḥû, Sumer. šah)

“Das Schwein gehört nicht zum Tempel. Es ist nicht klug, geht nicht auf gebrannten Ziegeln (gepflasterten Wegen), ein Tabu allen Göttern”
BWL 215 iii 15f.

“Das [schmutz]ige Schwein hat keinen Verstand. Es liegt im [Sch]lamm und frißt Futter. Es s[ag]t nicht: ‘Schwein, wo ist meine Ehrung?’
(Sondern) es sagt [zu sich] selbst: ‘Ich vertraue nur auf das Schwein.’” BWL 215 iii 9–12.



Hunde, Assurbanipal, Ninive





Die Heilgöttin Gula mit dem Hund als Begleittier, Kudurru des Nazi-Maruttasch

Gula, déesse de la guérison en Mésopotamie antique.

Zusammenfassung 1

- Schaf und Ziege wichtigste Herdentiere
- Im Streitgespräch unterliegt das Schaf dem Getreide
- Kodex Hammurapi regelt Weide auf Feldern, Aufgaben und Bezahlung der Hirten sowie Entlohnung für Dreschen
- Schafsleber für Orakel verwendet

Zusammenfassung 2

- Rind als Zugtier und Milchlieferant
- Esel, Pferd, Maultier und Kamel als Reit-, Last- und Zugtiere
- Schwein nicht generell tabu, aber unrein
- Hund zur Bewachung und als Aasvertilger